

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhals pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 188. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 16. März. 1887.

Deutschland.

Breslau, 15. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Hofdirector Müller zu Sigmaringen die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes des königlich portugiesischen Militärordens der Empfangnis Ihrer Lieben Frau von Villa Vicosa erteilt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Kreis-Schulinspector Dr. Karl August Nagel in Bromberg zum Regierungs- und Schulrath ernannt.

Die königliche Eisenbahn-Direction zu Erfurt ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Zeitz nach Rumburg beauftragt worden.

Die königliche Eisenbahn-Direction zu Erfurt ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Arnstadt nach Saalfeld beauftragt worden.

Der Regiergs- und Schulrath Dr. Nagel ist der königlichen Regierung zu Bromberg überwiesen worden. Dem Maler Eugen Klimisch zu Frankfurt a. M. ist das Prädikat Professor beigelegt worden. Dem Rector Köpper an der städtischen höheren Mädchenschule zu Bockenheim im Regierungsbezirk Wiesbaden ist der Titel Director beigelegt worden.

(Reichs-Anzeiger.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein“ (Flaggschiff), „Moltke“ und „Prinz Adalbert“, Geschwaderchef: Capitän zur See und Commodore v. Kall, ist am 13. März cr. in Falmouth eingetroffen. — S. M. Kreuzer „Gabi“ Commandant Corvetten-Capitän Koch, ist am 20. Februar cr. in St. Pauli de Looanda eingetroffen und am 22. desselben Monats wieder in See gegangen.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 16. März.

—d. Verein gegen Verarmung und Bettelei. In der Generalversammlung des I. Local-Verbandes wurde zunächst der Kassenbericht pro 1886 vorgetragen. Die Einnahme betrug 2895,73 M., die Ausgabe 2555,73 M., so daß ein Bestand von 340 M. verbleibt. Nach Ertheilung der Decharge wurde der Geschäftsbericht pro 1886 erstattet. In 21 Sitzungen des Local-Comités kamen 1150 Unterstützungs-gesuche zur Verhandlung. Davon wurden 810 genehmigt, 311 abgelehnt und 29 blieben am Jahres-schluß unerledigt. 675 Personen wurden mit baarem Gelde, 52 Personen mit Naturalien und 83 Personen mit Geld und Naturalien unterstützt. Die baaren Geld-Unterstützungen erreichten die Summe von 2228,50 M. An 135 Personen wurden 606 Brote verteilt. Die bisherigen Mitglieder des Local-Comités wurden wiedergewählt mit Ausnahme des Goldschlagers und Stadtverordneten Desmann, welcher eine Wiederwahl ablehnte. An seine Stelle wurde Holzwarenfabrikant Schröder gewählt.

—d. Schlesischer Centralverein zum Schutz der Thiere. In der letzten Vorstandssitzung kam u. a. eine Anzeige zur Mittheilung, wonach ein Hausnecht einem Hunde mit einem Messer absichtlich ins Auge geschossen haben soll. Die Angelegenheit wurde dem betreffenden Polizeicommissarius zur Feststellung des Thatbestandes überwiesen. Hierauf machte der Vorsitzende, kgl. Departements-Veterinär und Veterinär-Medizinalrath Dr. Ulrich, darauf aufmerksam, daß die in Leipzig fabricirten Patent-Stellmummets vom kgl. Hofthierarzt Sondermann in München aufs Beste empfohlen würden. Diefelben könnten jedem Pferde so angepasst werden, daß es leicht, bequem und besser ziehe, als mit jedem anderen Geschirre. Die Hauptvorteile derselben seien leichtes Gewicht, guter Sitz, Entbehrlichkeit der Kummelstiefen, sowie der in sanitärer Beziehung höchst praktische Zirkulation. Demgegenüber sei vom Standpunkte des Thierschutzes lebhaft zu wünschen, daß die alten, schweren und brüchigen Stellmummets endlich verschwinden möchten. Die Angelegenheit soll auf die Tagesordnung des diesjährigen Verbandstages schlesischer Thierschutzvereine gebracht werden. Im Weiteren wurde über die Grundlosigkeit der Zufuhrwege zu Bauplänen auf der Heinrichstraße Bescheid gegeben. Mit der im Allgemeinen schlechten Beschaffenheit der Anfuhrwege zu Bauplänen überhaupt, welche eine Quelle von Thierquälereien sind, hat sich der Verein schon wiederholt beschäftigt. Auf Grund der erneuten Beschwerde wurde beschlossen, den Herrn Hofthier-Präsidenten zu ersuchen, diesen Uebelstand nach Möglichkeit abzuheben. Im Uebrigen gelangten interne Vereinsangelegenheiten zur Erledigung. In der nächsten allgemeinen Versammlung wird Thierarzt Huch einen Vortrag über die Beschürung (Scheuklappen, Aufzähgägel, Kummets) der Pferde halten.

—88— Vom Nachtwächterwesen. Im vorigen Monat wurden durch Nachtwächterbeamte verhaftet: 100 männliche und 64 weibliche Personen, und zwar wegen Diebstahls 5, wegen Sachbeschädigung 3, wegen Körperverletzung 28 Personen, wegen Vagabondirens 13 Frauen, wegen Obdachlosigkeit 104, wegen Trunkenheit 8 Personen. — Im Armenhause wurden 3 Personen untergebracht. — Außerdem wurden durch Nachtwächterbeamte in 57 Fällen Anzeigen an das Polizeipräsidium erstattet, und zwar: 3 mal wegen Beamteneileidung und Widerstandes, 20 mal wegen Mißthierung, Unfugs, Schlägeret und Erregung eines Aufwals, 10 mal wegen Mißhandlung und Körperverletzung, 1 mal wegen Ueberschreitung der Polizeigrenze, 3 mal wegen Uebertretung der Straßenordnung, 4 mal wegen Unterbringung Verunglückter, 2 mal wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung, 4 mal wegen Diebstahls, 5 mal wegen gefundener Gegenstände, 2 mal wegen Einbruchs, 3 mal wegen verschiedener Vergehen anderer Art. — Im Ganzen wurden 221 Anzeigen erstattet.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Breslau, 15. März. Heute Nachmittags fand unter dem Vorsitze Bismarck's eine Sitzung des Staatsministeriums statt.

Hamburg, 15. März. Der Reichskanzler Fürst Bismarck hat dem Senat anlässlich des Ablebens des ersten Bürgermeisters Dr. Kirchner ein Beileidschreiben überandt, in welchem derselbe in anerkennenden Worten seiner persönlichen Beziehungen zu dem Verstorbenen gedenkt.

Straßburg, 15. März. Bei der Lesung des Landeshausaltsetats im Landesausschuß besprach Winter tadelnd die von der Regierung ergriffenen und noch erwarteten Maßregeln, wobei der Redner Namens sämtlicher elsaß-lothringischen Reichstagsabgeordneten erklärte, eine Beeinflussung der Wahlen von auswärtig habe nicht stattgefunden. Unterstaatssecretär Puttamer erwiderte, diese Debatte werde erhaben, ohne daß der politische Leiter der Regierung da wäre, doch sollte die Rede Winter's nicht ganz unbeantwortet bleiben. Die von der Regierung in Aussicht genommenen Maßregeln entziefen sich der Kritik des Landesausschusses. Die Beamten seien Diener des Kaisers und nicht des Hauses; sie werden ferner von der Regierung unterstützt werden in der Aufgabe, die Zugehörigkeit von Elsaß-Lothringen zu Deutschland durchzuführen. Für die Äußerungen der Presse sei die Regierung nicht verantwortlich; die Vorschläge der Presse binden die Regierung nicht. Nicht das Ergebnis des Wahlkampfes, sondern der Geist, in welchem derselbe geführt wurde, veranlaßt die Regierung zu Maßregeln. Diese werden nicht über das Maß dessen hinausgehen, was die Regierung dem Lande zum Schutze gegen die rechtswidrigen Agitationen schuldig zu sein glaubt. Die Maßregeln werden durchgeführt werden ohne Rücksicht, ob sie gefallen oder nicht. Die Re-

gierung ist sich bewußt, daß der Augenblick eingetreten sei, wo Maßregeln strengerer Art, als sie selbst gewünscht hätte, notwendig sind. Gegen die Tendenz, den Frankfurter Vertrag rückgängig zu machen, sind Maßregeln zu ergreifen, die geeignet sind, die staatsrechtliche Stellung von Elsaß-Lothringen im Sinne einer engeren Verschmelzung mit dem übrigen Deutschland zu fördern.

Paris, 15. März. Wie die Abendblätter melden, wäre vor der Absendung der Einladungen zu der Weltausstellung von 1889 bei allen Staaten wegen einer etwaigen Beteiligung unter der Hand angefragt worden. Den eingegangenen Informationen zufolge, würden sämtliche Staaten Amerikas und des äußersten Orients annehmen; wahrscheinlich würden auch die meisten europäischen Staaten vertreten sein. Desterreich, Rußland und Deutschland würden, wenn sie auch keinen Generalcommissar ernennen sollten, doch ihren Industriellen gestatten, sich zusammen zu thun. In jedem Falle würden sich dieselben an der Beschickung der Abtheilung für Wissenschaft, Literatur und schöne Künste beteiligen.

London, 15. März. Unterhaus. Balfour sprach sich zustimmend über den von Plunkett gegebenen Befehl aus, einem Angriff auf die Polizei in Irland energisch, im Nothfalle mit den Waffen zu begegnen.

Hamburg, 14. März. Der Postdampfer „Allemannia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 12. d. in Saint Thomas eingetroffen.

London, 14. März. Der Gattels-Dampfer „Duard Castle“ hat gestern auf der Heimreise Madeira passiert.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. März.

* Ungarische Finanzgeschäfte. Während in den Kreisen der Rothschild-Gruppe die Ueberzeugung vorherrscht, dass zumindest die Hälfte des ungarischen Staatsbedarfes durch Emission von Goldrente gedeckt werden wird, schreibt der „Pester Lloyd“: „Die ungarische Finanzoperation betreffend, war an massgebender Stelle nie die Geneigtheit vorhanden, von der bisherigen Form der Geldbeschaffung abzugehen; die veränderte Gestaltung der Börsenverhältnisse dürfte alsbald auch die Gerichte verstimmen lassen, welche über Emission von Goldrente verbreitet wurden.“ Die nächsten Tage schon werden Klarheit darüber bringen, wer mit seiner Auffassung Recht behält, die Rothschild-Gruppe oder der „Pester Lloyd“.

* Vereinigte deutsche Petroleum-Werke. Im Laufe des verflossenen Jahres sind bekanntlich die drei Actiengesellschaften: Petroleum Land-Gesellschaft in Peine, Oelheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft Adolf M. Mohr und Deutsche Petroleum-Bohr-Gesellschaft in Bremen zu einer Gesellschaft unter der Firma „Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke“ fusionirt worden. Das Gesamtcapital der neuen Gesellschaft beträgt 4475 000 M. und zerfällt in 2300 Prioritäts-Actien à 1000 M. und 2175 Mark Stamm-Actien à 1000 M. Die Titres dieser neuen Gesellschaft sollen jetzt an der Berliner Börse in den Verkehr gebracht werden.

* Die Einfuhr von raffinitem Zucker nach Argentinien dürfte, dem „B. T.“ zufolge, in den nächsten Jahren dadurch ungünstig beeinflusst werden, dass in Rosario de Santa Fé unter staatlicher Aufsicht eine Zuckerraffinerie errichtet werden soll, für welche der Staat auf Grund eines vom Congress der Argentinischen Republik in seiner letzten Sitzungsperiode genehmigten Gesetzes eine fünfzehnjährige Zinsgarantie übernimmt. Auch die Einfuhr von Rohzucker nach Argentinien hat wegen der immer mehr zunehmenden inländischen Production schon seit längerer Zeit erheblich abgenommen.

* Russische Butter. Die „Nowosti“ schreiben: Man erwartet in Petersburg demnächst den Vertreter einer Gesellschaft von Berliner Capitalisten, die sich mit dem Export von russischer Schmandbutter zu beschäftigen gedenkt. Angesichts der Theuerung dieses Productes, sowohl in Deutschland als auch in Schweden, und des verhältnissmäßig sehr niedrigen Courses des russischen Geldes, welcher der deutschen Gesellschaft die Möglichkeit gewährt, die Waare für einen wohlfeilen Preis zu erwerben, hoffen die Berliner Capitalisten, dass ihnen der Export russischer Butter, zumal höherer Sorte, einen bedeutenden Gewinn gewähren wird. Den ersten Probetransport wolle man gleich nach Eröffnung der Navigation nach Stettin mit einem der ersten Dampfer abfertigen.

Concurseröffnungen.

Firma Gebrüder Bittner & Cie. in Andernach. — Kaufmann Albert Lehmann zu Frankfurt a. M. — Kaufmann A. Porada zu Gogolin. — Wäschehändler Salomon Oppenheim zu Hamburg. — Handelsgesellschaft Amerlan und Zensen zu Herford. — Kaufmann Isaac Gustav Beer zu Leipzig. — Kaufmann Georg Friedrich Emil Neumann in Lübeck. — Kaufmann Georg Rosenhain zu Oranienburg.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: C. F. Bock, Breslau; Gesellschafter: Karl Bock und Wilhelm Gotthard.

Procurenregister: Erloschen die Procura des Wilhelm Gotthard Schlegel für die Firma C. F. Bock.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 282, —. Spanier neue 65. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1388. Egypter 374. Suez-Actien 2035, —. Banque de Paris 736. Banque d'escompte 475, —. Wechsel auf London 25, 36 1/2. Foncier Egyptien —. 50/100 priv. türk. Oblig. 342 excl. Neue 30/100 Rente —. Panama-Actien 393. Fest.

Paris, 15. März, Abends. [Boulevard.] 30/100 Rente 81, 85. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 35. Türken 1865 13, 80. Türkenloose 33, 25. Spanier (neue) 65 1/2. Neue Egypter 375, 31. Banque ottomane 511, 25. Staatsbahn —. Ungarn 81, —. Tabak —. Neue Anleihe —. Fest.

London, 15. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 64 1/2. 50/100 priv. Egypter 96 1/2. 30/100 unif. Egypter 73 1/2. 40/100 garant. Egypter 98 1/2. Ottomankbank 101 1/2. Suez-Actien 79 1/2. Canada Pacific 61 1/2. Silber —. Platdiscont 2 1/2. Fest.

London, 15. März, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 103 1/2. Consols 101 1/2. Convert. Türken 135/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94 1/2. Italiener 95 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 79 1/2. 40/100 unif. Egypter 74 1/2. Garant. Egypter —. Ottomankbank 101 1/2. Silber 45 1/2. Lombarden 8 1/2. 50/100 privileg. Egypter —. Suezactien —. Fest.

London, 15. März. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 15. März, Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227 1/2. Franzosen 193 1/2. Lombarden 73 1/2. Galizier 161. Egypter 74, —. 40/100 ungar. Goldrente 80, 60. 80er Russen 81, 30. Gotthardbahn 96, 70. Mecklenburger 139, —. Disconto-Commandit 195, 80. Portugiesische Anleihe 90, 95. Buenos Ayres-Anleihe —. Berliner Handels-Gesellschaft —. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 15. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 366. Wiener Wechsel 159, 40. Reichsanleihe 105, 40. Oest. Silberrente 64, 70. Oest. Papierrente 64, 20. 50/100 Papierrente —. 40/100 Goldr. 88, 60. 1880er Loose 112, 80. 1884er Loose 270, —. Ung. 40/100 Goldrente 80, 20. Ung. Staatsloose 210, 50. Italiener 96, 30. 1880er Russen 80, 90. II. Orient-

Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 55, 90. 40/100 Spanier 63, 90 matt. Egypter 73, 60. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 114, 40. Franzosen 193. Galizier 159 1/2. Gotthardt-Bahn 96, 40. Hess. Ludwigsbahn 94, 20. Lombarden 72 1/2. Lübeck-Büchener 152, 70. Nordwestbahn 129 1/2. Credit-Actien 225 1/2. Darmstädter Bank 137, 70. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 134, 20. Disconto-Commandit 194, 90. 50/100 serb. Rente 78, 90. Fest. Neue Serben 80, 90. Arader St.-Fr.-A. —. Neue 50/100 Portugiesische Anleihe 90, 90. Buenos Ayres —. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225 1/2. Franzosen 193 1/2. Galizier 160 1/2. Lombarden 72 1/2. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —. 40/100 ungar. Goldrente —. 1880er Russen 81, 10.

Hamburg, 15. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 105 1/2. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 80 1/2. 1860er Loose 113. Italienische Rente 86 1/2. Credit-Actien 226. Franzosen 482 1/2. Lombarden 181. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 1/2. 1883er Russen 105 1/2. 1884er Russen 90 1/2. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 54 1/2. Laurahütte 76. Nordd. Bank 142 1/2. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. 139 1/2. Ostpreussische Südbahn 65 1/2. Lübeck-Büchener 152 1/2. Gotthardbahn 96 1/2. Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 158 1/2. Berliner Handelsgesellschaft-Antheile 155 1/2. Disconto-Commandit 195. Disconto 2 1/2. Sehr still.

Gold in Barren per Kgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 134, 55 Br., 134, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 1/2 Br., 20, 23 1/2 Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 35 Gd., London Sicht 20, 42 1/2 Br., 20, 39 1/2 Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 158, 25 Br., 156, 25 Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 131, 50 Br., 178, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br., 4, 08 Gd.

Leipzig, 15. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,50. 4proc. sächs. Anleihe 103,80. Buschthierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,50. do. do. Lit. B. 84,75. Böhm. Nordb.-Actien 99,75. Graz-Ködlacher Eisenbahn-Actien 89,00. Leipziger Creditanl.-Actien 169,50. Leipziger Bank-Actien 129,75. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 113,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 223,00. „Kette“ Deutsche Elbschiff.-A. 81,00. Zuckerfabrik Glaugitz-Actien 73,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 88,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,90. Oesterr. Banknoten 159,50.

Amsterdam, 15. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 63, do. Febr.-August verl. 63 1/2. Oest. Silberrente Januar-Juli verl. 63 1/2. do. April-October verl. 63 1/2. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 79 1/2. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 1/2. do. I. Orientanleihe 53 1/2. do. II. Orientanleihe 53 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2 100/100 holl. Anleihe 98 1/2. Russische Zollicoupons 1,91 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 82 1/2. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, 11. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —.

Petersburg, 15. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 11. 15. Cours vom 11. 15. Wechsel London 3 M. 21 1/2. 21 1/2. Russ. 60/100 Goldrente. 191 191. do. Hamburg 3 M. 18 1/2. 18 1/2. do. 50/100 Boden-Credit-Pfandbriefe 159 1/2. 159 1/2. do. Amsterdam 3 M. 108 1/2. 108 1/2. Grosse Russ. Eisenb. 283 283. do. Paris 3 M. 225 1/2. 225 1/2. Kursk-Kiew-Actien 346 1/2. 346 1/2. 1/2-Imperials. 9 25. 9 22. Petersb. Discontobk. 750 752. Russ. 1864er Pr.-Anl. 244 1/2. 245 1/2. Warsch. Discontobk. —. do. 1866er Pr.-Anl. 238 231. Russ. Bank für ausw. do. 1873er Anleihe 163 1/2. 163 1/2. Handel. 315 1/2. 318 1/2. do. II. Orient-Anl. 99 1/2. 99 1/2. Petersb. intern. Hdlsbk. 462 463. do. III. Orient-Anl. 99 1/2. 99 1/2. Privatdiscont 50/100. * Gestempelt.

Newyork, 15. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 83 1/2. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 23 1/2. 40/100 fund. Anl. 1877 128 3/4. Erie-Bahn 30 1/2. Newyork-Centralbahn 11 1/2. excl. Chicago-North-Western-Bahn 115 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 97/8. Baumwolle in New-Orleans 95 1/2. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 6 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 6 1/2. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 63 1/2. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 90 1/2. Weizen per März 90 1/2, per April 90 1/2, per Mai 91 1/2. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) 49 1/2. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 8, —. do. Fairbanks 8, —. do. Rothe u. Brothers 8, —. Speck (short clear) 8 1/2. Getreidefracht 2 1/2.

Hamburg, 15. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 163—168. Roggen loco flau, mecklenburgerischer loco 126—132, russischer loco flau, 98—100. Hafer loco Gerste still. Rüböl still, loco 42 1/2. Spiritus still, per März 24 1/2 Br., per April-Mai 24 1/2 Br., per Mai-Juni 24 1/2 Br., per Juli-August 25 1/2 Br. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per März 5, 90 Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Nachtfrost.

Posen, 15. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per März 36, 20, per April-Mai 36, 80, per Juni 37, 80, per Juli 38, 30, per August 38, 80. Gekünd. — Liter. Unverändert.

Liverpool, 15. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 24000 B.

Liverpool, 15. März, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5 1/2 1/2 Käuferpreis, März-April 5 1/2 1/2 do., April-Mai 5 1/2 1/2 do., Mai-Juni 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis, August-Septbr. 5 3/4 1/2 Käuferpreis, September 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis.

Liverpool, 15. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Tinnelly good fair 4 1/2 d.

Manchester, 15. März, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Leigh 7 3/8, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayall 8 1/4, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warpcops Lees 7 1/2, 36r Warpcops Rowland 8 1/4, 30r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Stramm.

Königsberg, 15. März, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco ruhigt, 120 Pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 106, 25. Gerste flau. Hafer still, pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 98, 00. Weisses Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 00. Spiritus per 100 Liter 100 1/2 loco 38, 25. Frühjahr 38, 00, per August 40, 50. — Wetter: Schön.

Danzig, 15. März, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 60 To. Bunt und hellfarbig 152, hellbunt 154—155, hochbunt und glasis —, per 120 Pfd. per April-Mai Transit 146, 50, per Juni-Juli Transit 148, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 106—108, do. poln. oder russischer Transit 92, per April-Mai per 120 Pfd. 91, 50, per Juni-Juli —. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 116. Hafer loco 103. Erbsen loco 133. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 36, 50.

Wien, 15. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Mai-Juni 9, 54 Gd., 9, 59 Br., per Herbst 8, 83 Gd., 8, 88 Br. Roggen per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 10 Br., per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 6, 92 Gd., 6, 97 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 59 Gd., 6, 64 Br. Hafer per Frühjahr 6, 61 Gd., 6, 66 Br., per Mai-Juni 6, 71 Gd., 6, 76 Br.

Pest, 15. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 10 Gd., 9, 12 Br., per Herbst 8, 61 Gd., 8, 63 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 16 Gd., 6, 13 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 1/4 à 11 3/4. — Wetter: Schneee.

Petersburg, 15. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 00.

Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 15. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 23, 80, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-August 24, 80. Roggen ruhig, per März 14, 25, per Mai-August 15, 00. Mehl fest, per März 52, 25, per April 52, 90, per Mai-Juni 53, 90, per Mai-August 54, 60. Rüböl fest, per März 58, 75, per April 58, 50, per Mai-August 55, 00, per September-December 53, 75. Spiritus ruhig, per März 40, 00, per April 40, 50, per Mai-August 41, 75, per September-December 41, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 15. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 23, 80, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-August 24, 80. Mehl 12 Marques fest, per März 52, 25, per April 52, 90, per Mai-Juni 53, 90, per Mai-August 54, 60. Rüböl ruhig, per März 58, 50, per April 58, 25, per Mai-August 55, 00, per September-December 53, 75. Spiritus ruhig, per März 40, 00, per April 40, 50, per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 25.

Paris, 15. März, Rohzucker, 88° fest, loco 27, 75 à 28, 00. Weisses Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 50, per Mai-Juni 32, 80, per Mai-August 33, 25.

London, 15. März, Nachm. 96% Javazucker 13 1/4 fest, Rüben-Rohzucker 10 1/4 Verkäufer, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 15. März, An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Schneefall.

Liverpool, 15. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d., Mais 1/2 d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Schön.

New York, 14. März. Weizen-Verschiebungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 92000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Continents 72000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 24000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

New York, 14. März. Visible Supply an Weizen 54267000 Bushels, do. an Mais 15524000 Bushels.

Glasgow, 15. März. Rohweizen. (Schluss.) Mixed numbers warants 43 sh. 2 d.

Amsterdam, 15. März, Nachmittags. Bancanin 61 1/8.

Antwerpen, 15. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen verlaufend. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 15. März, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 bez., 15 1/8 Br., per April 15 1/8 Br., per Juni 15 1/8 Br., per September-December 16 1/8 Br. Ruhig.

Bremen, 15. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 85 bez.

schliesst etwa wie gestern. Rüböl war gegen gestern wenig verändert. Für Spiritus war das Angebot heute sehr reichlich, und der Markt schliesst nach einem Rückgang von ca. 50 Pf. kaum erholt.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 161 1/4—161 3/4 M. bez., Mai-Juni 162—162 1/2 Mark bez., Juni-Juli 162 3/4—163 1/4 M. bez., Juli-August 163 1/4—164 1/4 Mark bez., September-October 164—164 1/2 M. bez. — Roggen loco 121—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 124—123 1/4 M. bez., Mai-Juni 124 1/4—124 1/2 M. bez., Juni-Juli 125 1/4—125 1/2 M. bez., Juli-August 125 1/4—125 1/2 bis 126 Mark bez., September-October 126 1/4—127 1/4 Mark bez., September-October 129 1/4—129 3/4 M. bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 100 1/4 M. Br., Mai-Juni 104 1/4 Mark Br., September-October 108 Mark. — Gerste loco 110 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 98 bis 130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108—118 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—118 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 112 bis 118 Mark, pommerscher, ackermärkischer und mecklenburger 120—125 M., russischer 100—105 M. ab Bahn bez., April-Mai 98—95 1/2 Mark bez., Mai-Juni 99 1/2—99 3/4 M. bez., Juni-Juli 101—101 1/4—100 3/4 M. bez., Septbr.-October 107 1/4—106 3/4—107 M. bez. — Erbsen, Kuchwaare, 148 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizen-mehl Nr. 0: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 nad 1: 17,00—16,00 M., März 16,85 bis 16,90 M. bez., März-April 16,85 bis 16,90 M. bez., April-Mai 16,85—16,90 Mark bez., Mai-Juni 17,00 bis 17,10 Mark bez., Juni-Juli 17,25—17,30 Mark bez., Juli-August 17,40 bis 17,45 M. bez., September-October 17,65—17,70 M. bez. — Rüböl loco mit Fass 43,4—43,5 M. bez., April-Mai 44,7—44,6 M. bez., Sept.-October 45,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,9 Mark bez., März und März-April 37,9 Mark bez., April-Mai 38,6—38,2—38,3 Mark bez., Mai-Juni 38,7—38,4 bis 38,5 M. bez., Juni-Juli 39,5—39,2—39,3 M. bez., Juli-August 40,2 bis 40,0—40,1 M. bez., August-September 40,7—40,5—40,6 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, März-April 16,40 Mark, April-Mai 16,30 M., Mai-Juni 16,40 M.

Trautmann, 14. März. [Garnmarkt.] Auch am heutigen Garnmarkt macht sich der Mangel in Towgarnen fühlbar und konnte dem Begehre in denselben nicht vollauf entsprechen werden. In Line-garnen nimmt die Nachfrage zu und ist deren Tendenz mit Rücksicht auf die beginnende Bleichsaison eine befriedigende für Spinner. Der Umsatz des heutigen Marktes ist ein ansehnlicher, der Besuch seitens des In- und Auslandes ein zahlreicher. Preise sind in beiden Garn-gattungen unverändert, wie in der Vorwoche. Notirt wird Towgarn auf Basis 14er zu 51—55, 20er zu 40—44 Gulden per Schock; Line-garne auf Basis 30er zu 36—40, 40er zu 29—33 Gulden, übrige Nummern verhältnissmässig je nach Qualität, zu üblichen Conditionen.

W. T. B. Havre, 15. März, Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Baise. Rio 15000 B., Santos 7000 B. Rectettes für 2 Tage.

W. T. B. Havre, 15. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 80, 00, pr. April 80, 00, pr. Mai 80, 00, pr. Juni 80, 25, pr. Juli 80, 50, pr. August 80, 75, pr. September 81, 00. — Behauptet.

W. T. B. Rotterdam, 15. März. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffeeauktion eröffnete für Nr. 1 42 1/4—42 1/2, Nr. 5 42—42 1/4, Nr. 8 42—42 1/4, Nr. 11 42, Nr. 14

45 1/4—45 1/2, Nr. 18 53 1/2—53 3/4, Nr. 19 43, Nr. 21 42 1/2, Nr. 22 42—42 1/4, Nr. 24 42 3/4—43 1/4.

Breslau, 16. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei massigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,20—12,50—12,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt per 100 Kilogramm 9,80—11,40 M., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer unverändert per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark.

Erbsen schwach Kauflust, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 M. Vctoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10,50 M., blaue 8,70—9,00—9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelseen behauptet.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	21	22	50
Winterraps	18	50	19	40
Winterrapsen	18	50	19	40
Sommerrapsen	18	50	19	40
Leindotter	17	50	18	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kilogr. 33—38—42—45 M., weisser ruhig 35—45 bis 50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklees schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Kgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 15, 16.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	2,1	3,6	5,1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,2	747,3	747,6
Dunstdruck (mm)	1,8	1,8	2,2
Dunstättigung (pCt.)	45	52	71
Wind	O. 2.	O. 2.	O. 2.
Wetter	heiter.	bewölkt.	bewölkt.

Abends wenig Schnee.

Breslau, Wasserstand.
15. März. O.-P. 5 m 9 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 26 cm.
16. März. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. 1 m — cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. März 1897.

Gold, Silber und Banknoten.			Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Div. 1885. 1886. Zins-Term.		Cours		Div. 1885. 1886. Zins-Term.		Cours		
			vom 14.	vom 15.			vom 14.	vom 15.			vom 14.	vom 15.			vom 14.	vom 15.			vom 14.	vom 15.	
50 Frez-Stücke	—	—	—	16,12 bzG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Imperial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Engl. Note 1 L. St.	20,39 bz	20,44 bz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oesterr. Note 100 Fl.	159,50 bz	159,50 bz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oesterr. Silb.-Coup. (einsch. Berlin)	153,50	153,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Russ. Note 100 R.	181,60 bz	181,55 bz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Russ. Zollicoupons	322,50 bz	322,60 bz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutsche Fonds.																					
		Zins-Term.	Cours																		
			vom 14.	vom 15.																	
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/1	105,50 bz	105,70 bz																	
Preuss. Consols	4	vsch	105,10 B	105,10 bzG																	
dtto. dtto.	3 1/2	1/1	99,20 B	99,20 bz																	
dtto. Staats-Anleihe	4	1/1	102,50 G	102,75 bzG																	
dtto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1	99,00 G	99,00 G																	
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,10 bzG	103,30 bzG																	
dtto. dtto.	3 1/2	1/1	99,25 G	99,50 B																	
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/1	102,00 G	102,00 G																	
Landesschatz. Centr.-Pfundb.	4	1/1	99,00 bz	102,00 bz																	
Kur-u. Neumark. Pfandbr.	3 1/2	1/1	101,40 G	101,70 G																	
Posenische neue Pfandbr.	3 1/2	1/1	96,00 G	96,75 G																	
dtto. dtto.	3 1/2	1/1	97,50 G	97,50 G																	
Schles. altlandesschatz. Pfdb.	3 1/2	1/1	100,90 G	100,90 G																	
dtto. dtto. Lit. A.	4	1/1	100,90 G	100,90 G																	
Posenische Rentenbriefe	4	1/1	100,50 G	100,50 bzG																	
Schlesische dtto.	4	1/1	100,30 G	100,50 bzG																	
Hamburg. Rente von 1878	3 1/2	1/1	99,10 G	99,20 bz																	
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	91,00 bzG	91,40 bzG																	
Deutsche Hypotheken-Certificates.																					
Rückzahlbar per. Ausnahmen angegeben.																					
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1	95,00 bzG	95,00 bzG																	
dtto. dtto. IV. rz. 100	3 1/2	1/1	95,00 bzG	95,00 bzG																	
dtto. dtto. V. rz. 100	3 1/2	1/1	95,75 B	90,00 bzG																	
Deutsche Hypothek. IV-VI	5	vsch	107,60 G	107,50 G																	
dtto. dtto.	4	1/1	100,80 bzG	100,90 bzG																	
dtto. dtto.	4	1/1	100,80 bzG	100,90 bzG																	
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1	100,50 bzG	100,50 bzG																	
H. Henckelsche rz. 105	4 1/2	1/1	100,10 bzG	99,20 bz																	
dtto. (Wolfsberg) rz. 105	4 1/2	1/1	98,75 G	99,00 G																	
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	5	1/1	100,50 bzG	100,50 bzG																	
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfdb.	5	1/1	112,50 G	112,50 G																	
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. II. rz. 110	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. III. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. IV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. V. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. VI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. VII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. VIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. IX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. X. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XIV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XVI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XVII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XVIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XIX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXIV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXVI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXVII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXVIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXIX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXIV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXVI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXVII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXVIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XXXIX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XL. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLIV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLVI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLVII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLVIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. XLIX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. L. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LIV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LVI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LVII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LVIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LIX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LX. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LXI. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LXII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LXIII. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LXIV. rz. 100	5	1/1	105,00 G	105,00 G																	
dtto. dtto. LXV. rz. 100	5	1/1	105																		